

Übersicht aller Veranstaltungen

Vorlesung

PROF. DR. VERENA HÖFIG

Grundfragen und Methoden der Älteren Sprachen und Kulturen: Sprache, Literatur und Kultur der Wikingerzeit und des skandinavischen Mittelalters

Di 10-12 Uhr c.t., 14-tägig

Diese Vorlesung bietet eine grundlegende Einführung in die Sprachen, Schriftkulturen und kulturellen Ausdrucksformen des vorchristlichen und mittelalterlichen Skandinaviens. Ziel ist es, Studierenden ohne Vorkenntnisse einen Überblick über zentrale Themen, Quellen und methodische Zugänge der mediävistischen Skandinavistik zu vermitteln.

Behandelt werden zunächst die Sprachgeschichte des Nordens sowie die Entwicklung und Funktion verschiedener Schriftsysteme, insbesondere die Runenschrift und die Einführung der lateinischen Schriftlichkeit im Zuge der Christianisierung. Eine eigene Sitzung widmet sich den Religionen des vorchristlichen Nordens, ihren Götterwelten, Ritualen und Mythen sowie den Herausforderungen ihrer Rekonstruktion aus literarischen und archäologischen Quellen.

Abschließend führt die Vorlesung in ausgewählte Schlüsseltexte des skandinavischen Mittelalters ein, darunter die Lieder der Edda sowie ausgewählte isländische Sagas. Anhand dieser Texte werden grundlegende Fragen zu Mythos, Geschichte, Erzähltraditionen und kultureller Identität diskutiert. Die Vorlesung vermittelt damit sowohl inhaltliche Grundlagen als auch zentrale Methoden der Arbeit mit vormodernen Texten und Kulturen.

PROF. DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Kapitalisten, Patriarchen, Umweltsünder - Henrik Ibsens Moderne

Di 10-12 Uhr c.t., 14-tägig

Die Vorlesung führt systematisch in die Grundlagen der Kulturwissenschaften ein und stellt dafür ein Inventar von Theorien und Begriffen zur Verfügung, die zum Kanon der Kulturwissenschaften gehören, wie sie in den Literaturwissenschaften betrieben werden. Sie gliedert sich in folgende Teile: a) Was ist Kultur(wissenschaft)?, b) Drei erkenntnisleitende Metaphern: Kultur als Text, als Handlung, als Verhandlung, c) Zentrale kulturwissenschaftliche Themen.

PROF. DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Kapitalisten, Patriarchen, Umweltsünder - Henrik Ibsens Moderne

Do 10-12 Uhr c.t.

Henrik Ibsen (1828-1906) ist nach Shakespeare der meistgespielte Dramatiker weltweit. Das mag zunächst überraschen, spielen seine berühmten Gegenwartsdramen doch in der aus heutiger Sicht verstaubten Welt des Bürgertums in einem Land, das damals der Inbegriff kultureller Peripherie war. Nichts liegt der Gegenwart des 21. Jahrhunderts ferner - so könnte man meinen. Eine der Antworten auf die Frage, warum Ibsens Dramen nach wie vor Theatermacher*innen und Zuschauer*innen herausfordern, lautet, dass Ibsen mit seinen Dramen ein Diskurskoordinatensystem anbietet, in das wir auch heute noch unsere eigenen Plausibilitäten und Spannungen, unsere Sehnsüchte und unser Begehren eintragen können. Die Konflikte, die er auf die Bühne bringt, erscheinen zwar in den sozialen Praktiken, Figurenkonstellationen und Kostümen einer vergangenen Zeit, aber letztlich handelt es sich um die Spannungen der Moderne: Viele seiner Hauptfiguren sind Männer, die - um ihr Ziel zu erreichen - über Leichen gehen: Kapitalisten, Patriarchen und Umweltsünder. Wenn es aber stimmt, dass Ibsen als Portalfigur in die Moderne hineinblickt, zu der wir uns selbst rechnen, dann stellt sich die Frage, wie diese Moderne charakterisiert werden kann.

Die Vorlesung verfolgt demnach zwei Ziele: Zum einen will sie in Ibsens Werk einführen. Zum zweiten möchte sie seine Dramen als Reflektoren der Moderne wahrnehmen.

Hauptseminar

PROF. DR. VERENA HÖFIG

Wikinger im Westen: Mythos Vinland

Do 12-14 Uhr c.t.

Die wikingische Entdeckung und temporäre Besiedlung Grönlands und Vinlands (der atlantischen Küstengebiete Kanadas) stehen im Fokus dieses Hauptseminars, welches sich in der ersten Hälfte den archäologischen sowie textlichen Zeugnissen widmet, die die Aktivitäten von Skandinaviern in der neuen Welt dokumentieren. Zu letzteren zählen die sogenannten "Vinland sagas" Eiríks saga rauða und Grænlendinga saga ebenso wie Ari fróði's Íslendingabók, sowie Adam von Bremen's Gesta Hammaburgensis und weitere Werke kontinentaler mittelalterlicher Geschichtsschreibung.

In der zweiten Hälfte des Seminars wird dann die moderne Rezeption der Entdeckung Vinlands zum Thema, und anhand von ausgewählten Kunstwerken des 19., 20. und 21. Jahrhunderts untersucht, welchen Stellenwert der (kurzlebigen) wikingischen Präsenz in Nordamerika zukommt, dies vor allem im Kontext von Diskursen zu nationaler und ethnischer Identität. Aber auch die generelle Rolle populärkultureller Adaptionen und Interpretationen mittelalterlicher nordischer Kultur (wie etwa die kanadisch-irische TV-Serie Vikings) in öffentlichen Debatten über Ethnizität, whiteness and race, und Geschlechtsidentität wird in diesem Hauptseminar diskutiert.

DR. KATIE RITSON

Mother Nature? Schlechte Mütter in den Skandinavischen Literaturen

Mo 10-12 Uhr c.t.

Als Ibsens Nora 1879 zum ersten Mal ihr „Puppenheim“ verließ, löste dies einen Aufschrei aus: Welche Mutter lässt ihre Kinder zurück, nur um sich selbst zu verwirklichen? Das sei wider die Natur! Bereits dieser Vorwurf zeigt: Die Natur wird oft mit Weiblichkeit assoziiert (Mutter Erde, Gaia) – und umgekehrt wird Mutterschaft als etwas Natürliches begriffen: „Schlechte“ Mütter, wie Ibsens Nora, werden oft als unnatürlich angesehen. Das radikale Potenzial der „schlechten Mutter“ wurde von Autor*innen umso häufiger genutzt, um die „Natürlichkeit“ von Geschlechterrollen in Frage zu stellen und/oder fest etablierte Rollenbilder aufzubrechen.

In diesem Kurs untersuchen wir literarische Mütter aus skandinavischen Texten verschiedener Epochen und betrachten u.a. mit Hilfe von gendertheoretischen Ansätzen, wie Vorstellungen von Mutterschaft und Elternschaft in Texten ent- und verworfen wurden

Oberseminar

PROF. DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Forschen als Praxis/ Aktuelle Fragestellungen des Fachs Neuskandinavistik

Do 12-13 Uhr c.t.

DR. DANIELA HAHN, PROF. DR. VERENA HÖFIG

Oberseminar: Aktuelle Neuerscheinungen

Mi 18-19:30 Uhr s.t.

In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Publikationen aus jüngster Zeit zur altnordischen Literatur, Kultur- und Religionsgeschichte gelesen und besprochen werden. Daneben ist Gelegenheit geboten, anstehende Examensarbeiten vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

DR. DANIELA HAHN, PROF. DR. VERENA HÖFIG

Forschen als Praxis / Aktuelle Fragestellungen des Fachs Altskandinavistik

2-stündig,

Kolloquium für Bachelor- und Masterkandidaten mit Möglichkeit zur Präsentation der anstehenden Examensarbeiten. Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Aktuelle literaturtheoretische Strömungen

Mo 14-16 Uhr c.t.

Das Oberseminar richtet sich an Doktorand:innen und Postdoktorand:innen, sowie an Masterstudierende in der Abschlussphase. Es verfolgt zwei Ziele: Zum einen ist das Oberseminar der Ort, an dem Masterstudierende ihr Masterarbeitsprojekt vorstellen und diskutieren können. Zum anderen widmet es sich intensiv entweder einer aktuellen literaturtheoretischen Strömung oder einem Thema, das für eines der Dissertationen oder Habilitationsschriften, die am Lehrstuhl entstehen, zentral ist. So erschließt das Oberseminar den Mitgliedern des Instituts kontinuierlich aktuelle Bereiche der internationalen literaturwissenschaftlichen Diskussion. Durch das Miteinander aller Forschenden des Fachbereichs gewinnen bereits die Masterstudierenden einen Einblick in gelebte Wissenschaft und lernen so abzuschätzen, ob ein weiterer Weg in den Wissenschaftsbetrieb für sie in Frage kommt.

Proseminar

DR. DANIELA HAHN

Schwellenfiguren. Grenzpersonal und Gattungslogik in Märchen- und Vorzeitsagas

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Die altnordische Handschriftenüberlieferung zeigt deutlich, dass im Skandinavien des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit weder die heute hochgeschätzten, realistischeren Isländersagas noch die wirkmächtige eddische Dichtung die beliebtesten Literaturgattungen waren. Die populärsten Texte dieser Zeit waren vielmehr die unterhaltsamen Märchen- und Vorzeitsagas, Vorläufer der Fantasy-Literatur. In deren Abenteuer- und Wunderwelten werden die Grenzen zwischen Hof und Wildnis und zwischen Menschlichem und Anderweltlichem fortwährend überschritten.

Im Zentrum des Proseminars stehen die Schwellenfiguren, die die Helden an diesen Grenzen antreffen: in jeder Hinsicht „phantastische“ Frauenfiguren (als Initiatorinnen, Wissensvermittlerinnen, Prüferinnen, etc.) ebenso wie Zwerge, Riesen, Trolle oder Wiedergänger, die Objekte und Quests verteilen. Leitend sind dabei zwei Perspektiven: die soziale und symbolische Position dieser Rand- und Zwischenfiguren sowie ihre erzählerische Funktion innerhalb des Textes und der Gattungslogik.

So soll gleichermaßen ein Überblick über die eher phantastischen Gattungen der Sagaliteratur wie eine Einführung in die Erzähltheorie und ihre Einsatzmöglichkeiten für mittelalterliche Texte erarbeitet werden.

Ein Drittel des Seminars ist den Recherche- und Studientechniken der älteren Abteilung gewidmet, die besprochen und eingeübt werden sollen.

Format: mittwochs 10–12 Uhr; zusätzlich Blocktermin (wird noch bekannt gegeben) sowie asynchrone Übungen (Moodle).

Voraussetzungen: Die Veranstaltung ist für Bachelorstudierende der Skandinavistik im 4. Semester konzipiert und setzt Kenntnisse des Altnordischen voraus.

Einführung

KATHARINA SCHUBERT

Grundkurs Altnordisch

Di 12-14 Uhr c.t.,

Die Einführung ins Altnordische ist obligatorisch für alle Studierenden der Skandinavistik und wird für diese ausschließlich im Sommersemester angeboten. Ziel der Einführung ist es, einen leichten bis mittelschweren Prosatext aus dem Altisländischen übersetzen zu können. Nach einer allgemeinen Einführung in die altnordische Sprache soll das erforderliche Grundwissen an Grammatik und Wortschatz durch die Lektüre einer Isländersaga erarbeitet werden.

Seminare

IRENE KARRER

Nordmenn og tegneserier

Mo 8-10 Uhr c.t.,

I kurset vil vi se nærmere på nordmenns forhold til tegneserier. I den sammenheng skal vi bli kjent med både eldre og nyere klassikere og også nærme oss temaet fra et historisk perspektiv. Kursinnholdet vil bli avtalt ved semesterstart.

DR. ANDREAS SCHMIDT

Madness, Mania, and Melancholy: Insanity and Strange States of Mind in Old Norse Literature and Culture

Mi, 15.04.2026 14-16 Uhr c.t.,

Masterübung: Blockseminar und Workshop an der LMU (Philologicum) am 15.-17. Juni.

Dieses Seminar findet im Rahmen der inzwischen gut etablierten Zusammenarbeit mit Dr. Jirí Starý und Studierenden der Karls-Universität Prag statt; ebenfalls werden uns diesmal Studierende der Universität Münster unter Leitung von Prof. Dr. Roland Scheel und Simon Hauke M.A. besuchen. Ein vorbereitendes Treffen findet am 15. April um 14:00 Uhr statt. Unterrichtssprache ist Englisch.

Wotan, id est furor. So beschreibt Adam von Bremen Odin, den Hauptgott der altnordischen Mythologie. Entsprechend gibt es eine lange Forschungstradition, die Zustände von Extase und anderen Formen von ‚Entrücktheit‘ (an. óðr) auf eine mögliche Rolle für altskandinavische Religionsausübung und magische Praktiken hin untersucht, etwa die Kampfrage vermeintlicher Elitekrieger (berserksgangr) oder womöglich halluzinogen induzierte ‚Geistreisen‘ von seiðr-Ausübenden. In jüngster Zeit befasst sich weiterhin eine steigende Anzahl von Beiträgen mit geistig-seelischen Zuständen und ihrem Ausdruck in der altnordischen Literatur, im Speziellen den Isländersagas. So gehen die Dis/ability Studies auch der Frage nach, inwieweit psychische Erkrankungen, Traumata und andere Zustände wie Neurodiversität sich in mittelalterlicher Historiographie niederschlagen können, wenn bspw. von ‚wahnsinnigen‘ Königen berichtet wird oder von Auswirkungen kriegerischer Auseinandersetzungen, die heute bisweilen als PTSD diagnostiziert werden könnten. Die altnordische Literatur ist insofern trotz ihres oft bemerkten Lakonismus reich an Hinweisen auf seelisch-psychische Zustände, und gerade vermeintlicher ‚Wahnsinn‘ ist in vielen verschiedenen Textsorten von großer Bedeutung, seien es Mythen, Sagas, Gesetzestexte oder Dichtungen.

Im diesjährigen Workshop wollen wir uns daher diesen mentalen Zuständen widmen, um u.a. zu diskutieren, wie solche seelisch-psychischen Zustände beschrieben werden, wie sie die umgebende Gesellschaft ausdeutet und behandelt (Als Krankheit? Als Zeichen göttlicher Berührung?), wozu sie ggf. eingesetzt werden oder mit welchen Strategien von Linderung und womöglich Heilung sie belegt werden. Möglich sind dabei Beiträge zu konkreten Einzelbeispielen oder Texten ebenso wie konzeptionelle, die von der narrativen Funktionalisierung der Beschreibung ‚spezieller‘ mentaler Zustände bis hin zu möglicher archäologischer und historischer Evidenz reichen können.

HELENA WOIK

Blut, Recht und Körper im mittelalterlichen Island

Mi 14-16 Uhr c.t.

Sa særir maðr anan ef þar bløpir er a com. Hvatke er maðr gørir þess at maðr fær af því sár. Þa scal lysa sár a hond honom en ben ef at vigi gøriz.

Ein Mann verwundet einen anderen, wenn es an der Stelle, an der der Schlag trifft, blutet. Alles, was ein Mann tut, um eine Wunde zu verursachen, ist als von ihm verursachte Wunde öffentlich bekannt zu machen, und als tödliche Wunde, wenn der Tod die Folge ist.

(Grágás, Kónungsbók, Kap. 86)

Die mittelalterlich-isländische Gesellschaft regelt ohne König und ohne zentrale Staatsmacht ihre Ordnung durch Versammlung, Rede und Recht autonom. Die körperliche (Un)Verschrtheit der Menschen wird über die geltenden, teils zentralisierten, allerdings oft im Privaten ausgeführten Gesetze reguliert. Dabei sind die geltenden Gesetze so kleinteilig wie teilweise vermeintlich absurd. Die gesellschaftliche Dynamik wird maßgeblich davon beeinflusst, wer wen unter welchen Umständen erschlägt und wer dafür zur Rache antritt. Totschlag und dessen Folgen spielen sowohl im realen Rechtssystem als auch in der fiktionalen Literatur eine zentrale Rolle. Blut ist dabei als familiärer Vektor und rechtliches Faktum auf verschiedenen Ebenen relevant. Wir wollen uns zum einen dem altisländischen Rechtskorpus in Allgemeinen zuwenden, um besser zu verstehen, wie die zugrundeliegende Gesellschaft funktioniert, zum anderen fokussieren wir uns im Laufe des Semesters vor allem aber auf einen Aspekt: Wie werden Körper als im Recht aufgefasst, behandelt und geschützt? Welche Rolle spielt Blut dabei? Wir werden uns dafür Teile verschiedener mittelalterlich-isländischer Rechtstexte, etwa der Grágás, in Übersetzung ansehen, um Eindrücke des Systems zu gewinnen, sowie zugehörige Sekundärliteratur lesen und diskutieren. Zudem erarbeiten wir uns das zugrundeliegende mittelalterliche Verständnis von Blut als Körpersaft und übernatürlicher Stoff, sowie das Blutmotiv im Rechtskontext in verschiedenen altnordischen Primärtexten.

Die Veranstaltung richtet sich an SLK-Studierende aller Semester. Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt.

DR. PATRICK LEDDEROSE

Ab in den Norden - Skandinavische Gegenwartsliteratur

Do 12-14 Uhr c.t.

Regelmäßig werden skandinavische Romane in Deutschland, Europa und sogar weltweit zu Bestsellern. In unserem Kurs werden wir uns nicht nur den erfolgreichsten Romanen aus Skandinavien in den letzten Jahren widmen und uns mit aktuellen Trends wie dem autofiktionalen Schreiben oder dem Nature Writing auseinandersetzen, sondern auch ein paar Geheimtipps kennenlernen.

Das Seminar wird das Format eines Lektürekurses haben, die Diskussion über die Texte steht im Vordergrund. Entsprechender Wille zum Lesen auch ganzer Romane wird deshalb vorausgesetzt. Der Kursplan wird in der ersten Sitzung festgelegt und soll sich vor allem nach den Wünschen der Teilnehmenden richten. Vorschläge zur Lektüre (von Sachtexten, über Romane, Kurzgeschichten bis hin zu Lyrik) sind deshalb stets willkommen. Geplant ist das Seminar nach ein paar wöchentlichen Sitzungen als Blockseminar abzuhalten. Das genaue Vorgehen wird ebenfalls in der ersten Sitzung besprochen.

Sprachkenntnisse einer skandinavischen Sprache sind nicht erforderlich. Alle Texte werden in deutscher Übersetzung gelesen.

Empfohlene Lektüre zur Einführung:

Eglinger, Hanna: Gegenwart, in: Skandinavische Literaturgeschichte, hg. v. Jürg Glauser, 2. Aufl. 2016, Metzler, S. 343-422. (online abrufbar über Opac von UB)

Zum Stöbern: <https://www.neues-lesen-skandinavien.de/>

DR. KATIE RITSON

Nachhaltigkeit in den nordischen Ländern: Eine Frage der Kultur?

Di 14-16 Uhr c.t.,

Die nordischen Länder gelten oft als weltweit führend in Sachen Nachhaltigkeit – warum? Gibt es vielleicht gerade dort so etwas wie eine Kultur der Nachhaltigkeit? In diesem Kurs werden wir dieser Frage nachspüren, indem wir verschiedene Themenbereiche betrachten, von Ernährung, Tourismus, Energie, bis hin zu Mobilität, Bildung und Umwelt. Der Fokus auf Nachhaltigkeit in der öffentlichen Politik wird im Lichte der historischen und kulturellen Entwicklungen in den nordischen Ländern, einschließlich kleiner und großer Kulturregionen wie Sápmi und den Färöern, analysiert. Wir lesen verschiedene Texte aus Politikwissenschaft, Ethnografie und Kulturtheorie und untersuchen, wie sich eine Kultur der Nachhaltigkeit in Literatur, Film und Kunst manifestiert.

ELKE RANZINGER

Literarisches Übersetzen – praktische Erkundung eines Berufs

Fr, 17.04.2026 12-16 Uhr c.t.,

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Praxis des literarischen Übersetzens. Wir übersetzen aus ganz unterschiedlichen Genres, wir übersetzen aus dem Norwegischen, dem Dänischen und Schwedischen, obwohl wir vielleicht nur eine dieser Sprachen aktiv beherrschen, und sind damit ganz nah am Berufsalltag von Übersetzer*innen skandinavischer Literatur. Sie suchen tagaus, tagein für jede Textstelle, jede übersetzerische Herausforderung im Original die passende deutsche Lösung. Fast immer finden sich mehrere Möglichkeiten, doch für welche entscheidet man sich am Ende? Was beeinflusst diese Entscheidung? Gibt es dabei ein richtig und falsch oder wovon hängt es ab, dass eine Übersetzung am Ende stimmig ist? Wie wird beispielsweise ein Krimi spannend, ein Theatertext spielbar, ein Gedicht poetisch? Welchen Weg nimmt ein Roman vom skandinavischen Verlag bis zu seiner deutschen Veröffentlichung?

Die Teilnehmer*innen werden in Heimarbeit vorgegebene Texte übersetzen, die wir dann gemeinsam lesen, vergleichen und detailliert besprechen. Neben der Textarbeit werden auch berufspraktische und theoretische Themen vermittelt.

Elke Ranzinger hat Theaterwissenschaft, Nordistik und Neuere Deutsche Literatur in München und Bergen studiert und arbeitet seit 2015 als Übersetzerin norwegischer, schwedischer und dänischer Prosa, Lyrik, Dramatik und Musicals (u.a. von Merethe Lindström, Helga Flatland, Victoria Kielland, Kayo Mpoyi, Eirik Fauske und Tore Renberg).

Das Seminar findet im Block statt. Vorbesprechung 17.4.2026 (ob 12-14 Uhr digital oder 14-16 Uhr in der Schellingstr. 33, RG, wird den Interessenten zu Beginn des Semesters per Mail mitgeteilt.) Weitere Termine: 08./09.05., 12./13.06., 10./11.07. Die genauen Zeiten der Blocksitzungen werden in der Vorbesprechung am 17.4. festgelegt.

Nach der Anmeldung über LSF bitte zusätzlich eine Mail an elke.ranzinger@posteo.de mit Angabe der Sprachkenntnisse.

Eine Gastdozentur, gefördert durch den Deutschen Übersetzerfonds aus Mitteln des „Neustart Kultur“-Programms der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

KATHARINA SCHUBERT

Kulturvermittlung II: Die Hænsa-Þóris saga (Lektürekurs)

Di 14-16 Uhr c.t.,

Ein Emporkömmling mit dem eher despektierlichen Namen Hühner-Þórir, ein Mann, dem die Saga nicht einmal einen Stammbaum zugesteht, ist die Titelfigur dieser Saga. Diesem Außenseiter gelingt es dennoch, die honorablen Figuren der Saga anzustacheln und einen Konflikt auszulösen, bei dem letztendlich etwa 60 Personen ihr Leben lassen.

Diese kurze Saga mit ihren zahlreichen intertextuellen Verweisen wurde in sehr unterschiedlicher Weise interpretiert - nicht zuletzt auch als parodistische Auseinandersetzung mit den Normen der Gattung der Íslendingasaga.

Wir werden in dem Lektürekurs größere Textpassagen der Saga übersetzen und uns inhaltlich mit ihr auseinandersetzen. Die Teilnehmer:innen sollten bereit sein, ein Referat zu übernehmen – Letzteres, sofern sie eine Anrechnung der Leistung der vorgesehenen 6 ECTS- Punkte anstreben.

DR. KATARINA YNGBORN

Sprache und Kultur 2: Årstider i Norden: (Mid)Sommar i svensk kultur

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Kursen undersöker Midsommar och sommaren i svensk kultur, med både hög- och populärkulturella perspektiv, från litteratur och konst till musik och film – till exempel psalmen Den blomstertid nu kommer, Richard Berghs målning Nordisk sommarkväll (1899-1900), August Strindbergs Fröken Julie (1888) eller skräckfilmerna Midsommar (2003, 2019). Vi utforskar både de kulturhistoriska rötterna och estetiska uttrycken. Sommarmotivet visar sig i många konstformer och knyts till allt från folktro och vidskepelse till skräck, turism och samtida kulturella uttryck. Egna förslag på verk som behandlar temat är välkomna!

Av kursdeltagarna förväntas muntliga presentationer, regelbundet deltagande i diskussioner och övningar. Kursen syftar till att stärka deltagarnas färdigheter i svenska och ge fördjupade kunskaper om temat. Kursen riktar sig till studenter på avancerad nivå och kan ingå i bachelorstudenternas sjätte termin. Kursen är även öppen för intresserade SLK-studenter.

DR. EVA BAUER, DR. DANIELA HAHN

(Ohn-)Mächtige Männer? Schwache Herrscherfiguren in der altnordischen und mittelhochdeutschen Literatur

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003,

Gunther, Atli, Marke, Artus – die großen Herrscher der mittelalterlichen Literatur. Oder doch nicht?

In der Lektüre mittelhochdeutscher wie altnordischer Texte rückt die Ankunft eines jungen Helden oder Ritters (wie Sigurd/Siegfried oder Tristan) regelmäßig die Schwäche(n) des jeweiligen Herrschers ins Blickfeld und markiert damit den Hof als instabilen Macht- und Entscheidungsraum.

Im Seminar wollen wir der Frage nachgehen, was passiert, wenn Autorität oder Herrscherkompetenz ausfallen oder nicht durchgesetzt werden: (Wie) Wird das entstehende Machtvakuum gefüllt? Welche Berater oder Verwandtschaftsbindungen rücken in den Fokus? Welche Loyalitätskonflikte entfalten sich darin? Ist die Schwäche der Figur des Herrschers selbst zuzuschreiben, ist sie ein (Struktur-)Problem höfischer Ordnung oder sogar Teil der Gattungslogiken?

Das Seminar wird gemeinsam von Dr. Eva Bauer (Germanistik) und Dr. Daniela Hahn (Skandinavistik) abgehalten.

DR. KATARINA YNGBORN

Vertiefung Sprache und Kultur 2: Nature Writing i svensk litteratur

Di 12-14 Uhr c.t.,

Under de senaste åren har det debatterats och publicerats mycket om Nature Writing i den anglosaxiska och tyskspråkiga världen. Det rör sig om en (åter)upptäckt av naturen i litteraturen och om ett särskilt sätt att skriva om naturen, i både snäv och vid bemärkelse, som har väckt stort intresse.

I denna kurs kommer vi, efter en inledande introduktion till Nature Writing-traditionen - där vi även tar upp beröringspunkter med den litteraturteoretiska riktningen ekokritik - att betrakta svensk litteratur ur detta perspektiv och analysera ett urval av relevanta svenska texter. Därtill undersöker vi vilka former skrivandet om naturen kan anta under olika litteraturhistoriska epoker och i diverse kontexter, exempelvis inom samisk eller tornedalsfinsk litteratur. Vi läser texter från Carl von Linné fram till samtiden.

Kursen riktar sig till studenter på avancerad nivå och ingår i masterstudenternas andra termin. Den syftar till att stärka deltagarnas färdigheter i svenska och ge fördjupade kunskaper om kursens tema. Av kursdeltagarna förväntas muntliga presentationer, noggranna förberedelser genom läsning av kursmaterial samt regelbundet deltagande i diskussioner. Kursen är även öppen för intresserade studenter inom SLK (6 ECTS).

Litteratur för introduktion:

- Dürbeck, Gabriele & Christine Kanz: „Gibt es ein deutschsprachiges Nature Writing? Gebrochene Traditionen und transnationale Bezüge“, i: Dürbeck, Gabriele & Christine Kanz (red.): Deutschsprachiges Nature Writing von Goethe bis zur Gegenwart. Kontroversen, Positionen, Perspektiven, Berlin: Metzler 2020, s. 1–37.
- Detering, Heinrich: ”Die Entdeckung der Ökologie in der Literatur von Haller bis Humboldt”, i: Detering, Heinrich: Menschen im Weltgarten. Die Entdeckung der Ökologie in der Literatur von Haller bis Humboldt, Göttingen: Wallstein 2020, s. 9-27.

STIG OLSEN

Dänisch 6 (Vertiefung Sprache und Kultur 2)

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Kurset henvender sig til studerende, der har en bachelor med dansk som hovedsprog eller råder over sprogkundskaber svarende til bestået Dänisch 4. Kurset sigter mod en udvidelse af den praktisk-sproglige kompetence på dansk. Der arbejdes således med frie og bundne skriftlige og mundtlige opgaver.

STIG OLSEN

Sprache und Kultur 2: Tal & lyt

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Med vægt på træningen af mundtligt dansk vil vi på baggrund af tekster, tv- og radioudsendelser beskæftige os med forskellige sider af dansk kultur, historie og politik.

IRENE KARRER

Vertiefung Sprache und Kultur 2: Samer og andre nasjonale minoriteter

Di 12-14 Uhr c.t.,

Nasjonale minoriteter i Norge omfatter kvener, skogfinner, rom, romani og jøder, mens samene defineres som et urfolk. Gruppene har til felles at de har en tilknytning til Norge gjennom å ha bodd i landet gjennom mange generasjoner.

Opp gjennom historien har Norges politikk overfor nasjonale minoriteter vært preget av krav om fornorsking og ensidig tilpasning til storsamfunnet. Minoritetsgruppers språk og kultur ble

nedvurdert og til dels forsøkt utslettet. Etter den andre verdenskrig har det gradvis skjedd en endring i myndighetenes politikk overfor minoriteter, og verdien av at Norge er et flerkulturelt og mangfoldig samfunn har blitt anerkjent.

I denne øvelsen vil man lære mer om disse minoritetene, der vi både gjennom film, romaner, fagbøker og andre tekster retter fokuset på ulike sider av deres liv, historie og kultur.

IRENE KARRER

Freie Lektüre: Norwegisch

Di 14-16 Uhr c.t.,

Kurset består i å skrive en lengre akademisk oppgave på norsk. Før man begynner å skrive, vil det bli ei innføring i relevante temaer rundt akademisk oppgaveskriving, og også flere konkrete skriveoppgaver for å trene seg opp til å få den avsluttende oppgaven best mulig.

Oppgaven skal ha som formål å utvikle studentens kunnskap og forståelse av målpråket og kulturen, og de skriftlige ferdighetene skal vise hva studenten har lært i løpet av studiet.

IRENE KARRER

Sprache und Kultur 2: norwegisch

Do 8-10 Uhr c.t.,

Kursinnholdet vil bli avtalt ved semesterstart. Kurset er obligatorisk for Bachelor-studenter i 6.semester.

DR. KATIE RITSON

Neueste skandinavische Literatur lesen

Do 12-14 Uhr c.t.,

Außer den regulären Studierenden in den Semestern 1 bis 3 des Masterstudiengangs Skandinavistik sind alle Interessierte an neuester Literatur zu diesem Kurs eingeladen. Die Übung wird jedes Semester angeboten und verfolgt drei Ziele: Zum einen sollen Masterstudierende im Laufe ihres Studiums Lektürekenntnisse zur neusten in Skandinavien geschriebenen Literatur aufbauen. Dazu widmet sich die Übung zunächst der intensiven Lektüre von drei Neuerscheinungen skandinavischer Literatur aus den zwei bis drei letzten Jahren (einem dänischen, einem norwegischen und einem schwedischen Text). Die Auswahl wird gemeinsam erstellt und verfolgt dazu die verschiedenen literarischen Preise Skandinaviens. Zum zweiten verfolgt die Übung das reiche Angebot skandinavischer Kultur in München, um exemplarisch die internationale Präsenz skandinavischer Literatur, Kino, Theater- und bildender Kunst wahrzunehmen. Zum dritten bietet die Übung ein Schreibtraining. Dazu erstellt jede:r Teilnehmer:in eine Rezension von drei bis fünf Seiten zu einem der gemeinsam diskutierten Texte. Diese Texte werden zunächst „mit der Lupe in der Hand“ im Einzelgespräch mit dem Kursleiter besprochen und zirkulieren dann in überarbeiteter Form zwischen den Studierenden. Die Übung fordert also in größerem Maße das Engagement der Studierenden bei der Erstellung des Kursprogramms und trainiert sie im selbständigen wissenschaftlichen Umgang mit Gegenwartsliteratur.

KATHARINA SCHUBERT

Vertiefung Sprache und Kultur 2: Íslenskar samtímabókmenntir

Do 10-12 Uhr c.t.,

Í námskeiðinu munum við lesa nokkrar íslenskar smásögur og skáldsögur sem komu út á síðastu árum. Meðal annars lesum við “Eden” eftir Auði Övu Ólafsdóttur og “Tól” eftir Kristínu Eiríksdóttur.

Námskeiðið er fyrst og fremst ætlað nemendum á meistarastigi á fyrsta ári en er opið öllum hinum nemendunum sem hafa lokið “Isländisch 4” eða hafa sambærilega kunnáttu í íslensku. Skáldsögurnar sem verða lesnar eru allar þýddar yfir á þýsku sem gerir nemendunum, sem fá námskeiðið ekki metið til eininga, kleift að taka þátt. Kennslan sjálf fer eingöngu fram á íslensku.

DR. PATRICK LEDDEROSE

Methoden der Literaturwissenschaft

Do 14-16 Uhr c.t.,

In dieser literaturwissenschaftlichen Veranstaltung erwerben die Studierenden ein Instrumentarium für die reflektierte Auseinandersetzung mit Texten, die Anwendung von Theorien und Methoden und die Entwicklung erst eigener geeigneter wissenschaftlicher Analysen und Fragestellungen anhand von Beispielen aus der skandinavischen Literatur und Kultur.

Der Besuch dieses Kurs ist für Haupt- und Nebenfachstudierende verpflichtend (Hauptfach: P2, Grundzüge Methode und Analyse; Nebenfach: P2 Grundzüge Methode & historisches Textverstehen).

KATHARINA SCHUBERT

Freie Lektüre: Isländisch

Do 16-18 Uhr c.t.,

Námskeiðið er einungis ætlað nemendum á meistarastigi með íslensku sem aðalungumál. Nemendur skrifa ritgerð um viðfangsefni sem tengist Íslandi. Það getur verið um tungumál, bókmenntir, menningu, sögu, tónlist o.s.frv. Þátttakendur á námskeiðinu vinna sjálfstætt á námskeiðinu. Af og til hittumst við til að skipuleggja vinnuna, kynna þema ritgerðarinnar, ræða um vandamál og erfiðleika á meðan á ritun stendur og við tökum saman áfangann á fundi í lok annar.

STIG OLSEN

Sprachanalyse

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Der Kurs bietet eine breite und praxisorientierte Einführung in wesentliche linguistische und sprachanalytische Themen mit Schwerpunkt auf die Bereiche Wortklassen, Morphologie und Syntax. Durch das aktive Trainieren, auch komplexere sprachliche Strukturen zu analysieren und beschreiben, soll somit eine grundlegende Basis des philologischen Studiums geschaffen und das Erlernen von Fremdsprachen erleichtert werden. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt.

DR. KATARINA YNGBORN

Freie Lektüre: Schwedisch

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Under masterprogrammets andra termin skriver studenterna en vetenskaplig rapport på svenska. Ämnesvalet ska ha anknytning till Sverige och kan omfatta områden såsom språk, litteratur, kultur, historia och musik. Kursens inledande del ägnas åt övningar i olika typer av skrivande. Därefter förväntas kursdeltagarna bedriva ett självständigt arbete med den vetenskapliga rapporten. Under arbetsprocessen hålls regelbundna sammankomster för planering av arbetet, presentation av rapportens ämne samt diskussion av problem och utmaningar som kan uppstå under skrivprocessen.

Litteratur: Ola Karlsson: Svenska skrivregler (2017)

DR. UWE ENGLERT

Skandinavistik als Kultur- und Medienwissenschaft: Familie, Volk, Vaterland. Henrik Ibsen im Film des Dritten Reiches

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Deutsche Übersetzer*innen, Kritiker*innen und Theaterleute waren maßgeblich daran beteiligt, den Namen des norwegischen Dramatikers Henrik Ibsen international bekannt zu machen. Das Seminar konzentriert sich indes auf eine Schattenseite der deutschen Rezeption: auf die vielfältigen Bemühungen der nationalsozialistischen Kultusbürokratie, das Werk Ibsens für ideologische Zwecke nutzbar zu machen. Im Mittelpunkt steht dabei ein wenig bekannter Aspekt. Während des Dritten Reiches hatten nicht weniger als fünf Filme Premiere, die auf Texte von Ibsen zurückgriffen: Das Meer ruft (1933), Peer Gynt (1934), Die Stützen der Gesellschaft (1935), Ein Volksfeind (1937), Nora (1943). Kein anderer ausländischer Autor wurde in dieser Zeit so häufig verfilmt. Wie konnte es dazu kommen, dass gerade Ibsen, dieser Kritiker gesellschaftlicher Missstände und persönlicher Lügen, von einer Filmindustrie benutzt wurde, die für ihre hinterlistige Propaganda berüchtigt war?

Im Seminar wollen wir versuchen, diese und andere Fragen zu beantworten. Unterstützung erhalten wir vom Filmmuseum München, das alle genannten Filme von Mai bis Juni 2026 zeigen wird (außerdem einige Kontextfilme wie etwa Victor Sjöströms Stummfilmklassiker Terje Vigen). Vorab werden wir die Ibsen-Texte diskutieren, nach den für die Teilnehmenden des Seminars obligatorischen Vorführungen die Filme dann analysieren. Grundlage für die Textarbeit sind deutsche Übersetzungen der Dramentexte, damit auch Studierende anderer Institute an dem Seminar teilnehmen können. Ein genauer Seminarplan (inkl. den Terminen im Filmmuseum, jeweils an Wochenenden) liegt zur ersten Sitzung vor.

DR. KATARINA YNGBORN

Konversation och grammatik

Fr 8-10 Uhr c.t.,

I denna kurs arbetar vi vidare med att förbättra svenskan muntligt och skriftligt, vi bygger på de grammatiska kunskaperna och läser, diskuterar och skriver olika typer av texter. Extravikt läggs på konversation. Vi kommer dessutom att fördjupa oss i olika temaområden. De studerande förväntas bidra med muntliga presentationer, diskussionsupplägg och liknande. Ett antal hemuppgifter ingår i kursen.

Kursen riktar sig till studenter på avancerad nivå (med goda svensk-kunskaper motsvarande B2/C1). Kursen ska stärka deltagarnas färdigheter i svenska och aktuella svenska teman.

Litteratur:

- P. Levy Scherrer/K. Lindemalm: Rivstart B2/C1 (textbok och övningsbok, 2017).
- C. Fasth/A. Kannermark: Form i Fokus. Övningsbok i grammatik. Del C.

IRENE KARRER

Norsk konversasjonskurs

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Kurset vil først og fremst fokusere på å forbedre norskkunnskapene og befeste det man har lært fra før. I den forbindelse vil vi jobbe med ulike temaer, der vi fokuserer både på den muntlige og skriftlige delen av språket. Studentene skal bidra med små presentasjoner, diskusjonsopplegg eller andre oppgaver. Kurset er åpent for alle som har bestått Norsk 3 og gjerne vil fortsette å praktisere språket i en uformell sammenheng.

STIG OLSEN

Dansk for dansksprogede - freie Lektüre

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Formålet med kurset er at uddybe de studerende kendskab til de krav, der i Danmark stilles til et akademisk arbejde, herunder sproglig stil, noteapparat og bibliografiske angivelser. Efter aftale med den enkelte studerende arbejdes der med et specifikt tema, som i slutningen af semesteret skal udmønte sig i udarbejdelsen af en skriftlig opgave af cirka seks sider (2-2.500 ord).

Sprachkurs

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordistinnen und -nordisten A1.1 (für Studierende ohne Vorkenntnisse)

Mo 8-10 Uhr c.t.,

Der einführende Sprachkurs findet im Umfang von 2 SWS einmal pro Woche statt und setzt keine Vorkenntnisse voraus.

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordistinnen und -nordisten A1.2

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Sprachunterricht

LENA HOISS

Schwedisch für Nichtnordistinnen und -nordisten A1.1 (für Studierende ohne Vorkenntnisse)

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

LENA HOISS

Schwedisch für Nichtnordistinnen und -nordisten A1.2

Di 10-12 Uhr c.t.,

Kurs für Studierende **mit** Vorkenntnissen im Umfang von **ca. 25 Stunden**.

Arbeitsform: Sprachunterricht

LENA HOISS

Schwedisch für Nichtnordistinnen und -nordisten A2.1

Di 12-14 Uhr c.t.,

Kurs für Studierende **mit** Vorkenntnissen im Umfang von **ca. 50 Stunden**.

Arbeitsform: Sprachunterricht

KATHARINA SCHUBERT

Isländisch 2

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Fortsetzung von "Isländisch 1". Wortschatz und Grammatik werden erweitert und die Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen u.a. durch Rollenspiele trainiert. Im Laufe des Semesters lesen die Studierenden außerdem zwei isländische Kinderbücher.

Sämtliche Materialien - einschließlich der Kinderbücher - stehen den Teilnehmer*innen auf Moodle zur Verfügung. Darüberhinaus steht den Studierenden die Möglichkeit offen, für die Dauer des Semesters ein Leihexemplar der Kinderbücher aus der Institutsbibliothek zu erhalten.

KATHARINA SCHUBERT

Isländisch 4

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Mi 12-14 Uhr c.t.,

Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og að þjálfa munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði eftir því sem þörf er á.

Allt kennslufni verður aðgengilegt þátttakendum á Moodle.

STIG OLSEN

Dänisch 2

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Kurset er en fortsættelse af vintersemesterets begynderkursus, og deltagerne forventes at have deltaget i dette eller at besidde tilsvarende danskundskaber. Vi skal gennem mundtlige og skriftlige øvelser udbygge det grundlæggende ordforråd, øve sprogfærdighed, udtale og grammatik. I forlængelse af vintersemesterets kursus, Dänisch I, arbejdes der videre med dansk materialet „Av, min arm!“. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

Studienabschnitt: Bachelor, Master

STIG OLSEN

Dänisch 4

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Kurset henvender sig til studerende med danskundskaber svarende til bestået Dänisch III. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

Studienabschnitt: Bachelor, Magister

DR. KATARINA YNGBORN

Schwedisch 2

Di 8-10 Uhr c.t.,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Kursen är i första hand tänkt för de studenter som har deltagit i "Schwedisch 1" WS 2025/26, men andra studenter med motsvarande kunskaper är också välkomna. Tyngdpunkten ligger på muntlig språkfärdighet, som övas bland annat genom dialoger, diskussioner och kortare presentationer. Skriftliga övningar sker både under lektionen och i form av inlämningsuppgifter. Litteratur: vidare med Rivstart A1/A2 (textbok och övningsbok, **tredje upplagan, 2023**)

Förutsättning: "Schwedisch 1" eller motsvarande kunskaper.

DR. KATARINA YNGBORN

Schwedisch 4

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Do 8-10 Uhr c.t.,

Kursen bygger vidare på "Schwedisch 3" och syftar till att fördjupa studenternas kunskaper i svenska språket. Vi arbetar med Rivstart B1/B2 (textbok och övningsbok, **tredje upplagan, 2025**). Under kursen kommer studenterna att läsa en klassiker och därtill utvalda texter, både skönlitteratur och fackprosa, samt hålla en muntlig presentation. Stor vikt läggs vid grammatik, hör- och läsförståelse samt muntliga övningar.

Litteratur: vidare med Rivstart B1/B2, en klassiker, annan skönlitteratur, fackprosa m.m.

Förutsättningar: "Schwedisch 1", "Schwedisch 2", "Schwedisch 3" eller motsvarande kunskaper.

IRENE KARRER

Norwegisch 2

Di 10-12 Uhr c.t.,

Do 10-12 Uhr c.t.,

Kurset er en forsettelse av Norsk 1. Deltagerne forventes derfor å ha forkunnskaper tilsvarende Norsk 1-nivået. Kurset består av muntlige og skriftlige øvelser som skal bidra til bedre språkferdighet med hensyn til uttale, muntlig og skriftlig språkføring og grammatikkunnskaper. Vi skal trene opp lytteforståelsen og det blir flere muntlige presentasjoner. Vi fortsetter med læreboka Et år i Norge, leser en roman og et utvalg andre tekster. Kurset avsluttes med en skriftlig og muntlig prøve.

IRENE KARRER

Norwegisch 4

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Kurset er åpent for alle som har bestått Norsk 3-kurset eller har tilsvarende nivå på norskkunnskapene sine. Vi fortsetter med Her på berget og leser i tillegg et utvalg tekster, både skjønnlitteratur og fagprosa i tillegg til en roman. Dessuten tar vi opp diverse emner fra grammatikken og over videre på emner som konversasjon, skriftlig produksjon og lytteforståelse. Kurset avsluttes med en muntlig og skriftlig prøve.